Verlag W. Kohlhammer | Stuttgart | Juni 2019 | 73. Jahrgang | ISSN 0006-9094 | E 1889

Zeitschrift für das gesamte Feuerwehrwesen,
für Rettungsdienst und Umweltschutz

BRANDSchutz

Deutsche Feuerwehr-Zeitung

STEFFEN LUDEWIG

Feuerwehr Zwenkau: GW-L1 mit Schwenkwandaufbau

S. 501

www.kohlhammer-feuerwehr.de

© 2019 W. Kohlhammer, Stuttgart

Kohlhammer 6/2019

Feuerwehr Zwenkau: GW-L1 mit Schwenkwandaufbau

STEFFEN LUDEWIG, Dresden

oben: *Ewers baute den GW-L1 der FF Zwenkau auf einem Iveco Daily auf.* *(Fotos: S. Ludewig)*
unten: *Durch den Schwenkwandaufbau kann die Beladung auch von der Seite entnommen werden.*

Einen Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1) mit Schwenkwänden hat die Stadt Zwenkau (Landkreis Leipzig/Sachsen) beschafft. Das Fahrzeug wurde vorrangig für den Transport von Material und Ausrüstung für die vier Ortsfeuerwehren konzipiert und von Ewers Karosserie- und Fahrzeugbau (Meschede) aufgebaut. Ewers als Hauptauftragnehmer bediente sich der Firma Iturri für die Rollcontainer und den Funkeinbau.

Der Schwenkwandaufbau mit seinen 4,55 Metern Länge ist für den gleichzeitigen Transport von neun Rollcontainern ausgelegt. Dazu hat die Feuerwehr vier Rollcontainer (»Tragkraftspritze«, »Schlauch«, »Atemschutz« und »Wasserschaden«) sowie zwei universelle Rollwagen für Transportaufgaben aller Art geliefert bekommen. Durch die seitlich zu öffnenden Schwenkwände kann die Beladung des GW-L1 sehr flexibel erfolgen, auch wenn dies im Regelfall über die heckseitige Ladebordwand erfolgt.

Als Fahrgestell fand ein Iveco Daily 72 C 18 Verwendung. Der Landkreis Leipzig beteiligte sich mit 46 000 Euro an den Anschaffungskosten von 127 481 Euro.

Die Rollcontainer »Tragkraftspritze« (Magirus PFPN 10-1 000) und »Schlauch« (mit 500 Metern B-Druckschlauch) dienen der Wasserversorgung über eine lange Wegstrecke. Die Verlegung der Schlauchleitung bzw. der Aufbau der Wasserentnahmestelle kann auch während der Fahrt durch die Besatzung (Stärke: 1/2) des GW-L1 erfolgen.

Der Rollcontainer »Atemschutz« dient der Zuführung von Atemschutzgeräten und Atemluft-Reserveflaschen, wenn der Bedarf über die in den Löschfahrzeugen mitgeführten Mittel hinaus geht. Verlastet sind sechs Atemschutzgeräte und zwölf Atemluftreserveflaschen (je vier Liter).

Der Rollcontainer »Wasserschaden« kommt bei Überflutungen aller Art (Hochwasser durch Fließgewässer, Starkregen, Unwetter usw.) zum Einsatz. Hierzu werden auf dem Rollcontainer zwei Schmutzwasserpumpen, ein Stromerzeuger, Leitungsroller, eine Beleuchtungskomponente und entsprechendes Zubehör mitgeführt.

Die zwei universell nutzbaren Rollwagen stehen für Transportaufgaben aller Art zur Verfügung (zum Beispiel Transporte vom und zum Feuerwehrtechnischen Zentrum, Transporte zu und von Einsatzstellen, Versorgungsfahrten zwischen den Ortsfeuerwehren usw.). Im extra frei gehaltenen Mittelgang im Aufbau wird ein Eisretter mitgeführt. III

GW-L1	FF Zwenkau
Fahrgestell:	Iveco Daily 72 C 18
Länge:	7 080 mm
Breite:	2 550 mm
Höhe:	3 150 mm
Radstand:	4 100 mm
Zul. Ges.gewicht:	7 200 kg
Aufbaulänge:	4 550 mm
Aufbaubreite:	2 550 mm
Aufbauhöhe:	2 175 mm
Tragkraft der Ladebordwand:	1 000 kg
Aufbau:	Ewers (Meschede)

© 2019 W. Kohlhammer, Stuttgart